

**28. Juli 2018 in München**

**Diabetisches Fußsyndrom: Therapie nach dem Entitätenkonzept.  
Biomechanische Ursachen für Fuß-Ulzera verstehen und interdisziplinär behandeln.**

Wunden am diabetischen Fuß erfolgreich zu therapieren ist entscheidend, um Amputationen zu verhindern. Die besten Behandlungserfolge gelingen nur, wenn man die biomechanischen Ursachen für die Entstehung der Wunden versteht. „Warum entsteht eine Wunde genau da?“, ist die richtungsweisende Frage, wenn es um die richtige Therapieentscheidung geht. Die Antwort darauf gibt das Symposium „Das diabetische Fußsyndrom – Therapie nach dem Entitätenkonzept“, das C. Maurer Fachmedien am 28. Juli 2018 in München veranstaltet. Es vermittelt Ärzten, Orthopädienschuhmachern und Podologen ein neues Therapiekonzept für die interdisziplinäre Behandlung des Diabetischen Fußsyndroms.

Auf dem Symposium stellen der Diabetologe Dr. Dirk Hochlenert, der Fußchirurg Dr. Gerald Engels und die beiden Orthopädienschuhmachermeister Herbert Türk und Jürgen Stumpf die 8 häufigsten Wunden und Wundlokalisationen (Entitäten) vor, mit denen die Orthopädienschuhtechnik zusammen mit der Fußchirurgie und Podologie zu tun hat. Im Fokus steht dabei die interdisziplinäre Behandlung: Diabetologe, Orthopädienschuhmacher, Podologe, Fußchirurg – Wer macht was wann? Gezeigt wird, durch welche orthopädienschuhtechnischen und chirurgischen Maßnahmen die innere und äußere Entlastung der betroffenen Fußregion erreicht werden kann.

**Mehr Informationen unter:**  
(<https://www.ostechnik.de/59-events/4394-diabetisches-fusssyndrom-3>)

**Veranstalter und Kontaktdaten:**

**C. Maurer Fachmedien GmbH & Co. KG**  
Zeitschrift „Orthopädienschuhtechnik“

**Anmeldung unter:**  
<https://www.ostechnik.de/59-events/4394-diabetisches-fusssyndrom-3>)  
oder per E-Mail an [braun@maurer-fachmedien.de](mailto:braun@maurer-fachmedien.de)

**Rückfragen bitte an:**  
Frau Braun  
Tel.: 07331 / 30708-24  
E-Mail: [braun@maurer-fachmedien.de](mailto:braun@maurer-fachmedien.de)